

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 28.07.2016

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.07.2016  
Beginn: 19:35 Uhr  
Ende: 21:10 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

ohne Zif. 8 ö (1-2)

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Thomas Steinruck

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Andrea Schmidt

Stadträtin Bianca Tröge  
**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm  
Stadtrat Hans Schardt

**BP-Stadtratsgruppe**  
Stadtrat Uwe Hartmann

**Ortssprecher**  
Ortssprecherin Anna Schlötter

**Schriftführerin**  
Verwaltungsfachangestellte Franziska Schlier

**Berichterstatler**  
Bauingenieur Oliver Graumann  
Verwaltungsrat Ralph Hartner  
Verwaltungsangestellte Jutta Heger  
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

**Entschuldigt:**

**UsW-Stadtratsfraktion**  
Stadtrat Rolf Ferenczy

**FW-FBW-Stadtratsfraktion**  
Stadträtin Jutta Wallrapp

**KIK-Stadtratsfraktion**  
Stadtrat Wolfgang Popp

**Ortssprecher**  
Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen folgende Tagesordnung.

**1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 07.07.2016 und des Finanzausschusses vom 30.06.2016**

**beschlossen                      dafür 20    dagegen 0**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 07.07.2016 und des Finanzausschusses vom 30.06.2016 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. Bürgerantrag gemäß Art. 18 b GO "Parkdeck für 300 PKW-Stellplätze"**

**beschlossen                      dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/154 wird Kenntnis genommen.
2. Der Bürgerantrag gemäß Art. 18 b GO „Errichtung eines Parkdecks für 300

förderfähige PKW-Stellplätze im südlichen Bereich des Bahnhofs“ wird für zulässig befunden.

### **3. Kommunales Unternehmensrecht - Beteiligungsbericht 2014**

Auf den Sachvortrag Nr. 2016/151 wird verwiesen.

Stadtrat Christof kritisiert, dass dem Stadtrat durch die Kenntnisnahme die Möglichkeit genommen wird, Unternehmen zu steuern und Einfluss zu nehmen.

#### **Ohne Abstimmung**

Von dem nach Art. 94 Abs. 3 GO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht über die Beteiligungen der Stadt Kitzingen an Unternehmen in Privatrechtsform für das Jahr 2014 wird Kenntnis genommen.

### **4. Auftragsvergaben**

#### **4.1. Entwicklungskonzeption Galgenwasen 13 - 37; Sanierung der städtischen Wohngebäude; Vergabe der Architektenleistungen nach Durchführung des VOF-Verfahrens**

Nach kurzer Diskussion bezüglich des Sanierungsstandards stellt Oberbürgermeister Müller klar, dass die in Anlage 2 dargestellten Sanierungsziele noch nicht abschließend festgelegt sind und mit dem Architekten noch abgestimmt werden können.

Stadträtin Schmidt stellt auf Grund dessen den Antrag, die Anlage 2 aus der Beschlussfassung zu entfernen.

**abgelehnt**                      **dafür 3** **dagegen 25**

Dem Antrag von Stadträtin Schmidt, den Beschluss ohne die Anlage 2 zu fassen, wird zugestimmt.

**beschlossen**                      **dafür 27** **dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/169 wird Kenntnis genommen.
2. Die Sanierung der Wohngebäude im Galgenwasen 13 – 37 wird entsprechend Anlage 2 vorgenommen.
3. Das Ergebnis des VOF-Verfahrens vom 24.05.2016 wird bestätigt (Anlage 3). Das Büro bogevischs buero architekten & stadtplaner gmbh, Schulstraße 5 in München wird mit der Erstellung der Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt.
4. Der Auftrag für das Büro bogevischs buero architekten & stadtplaner gmbh bezieht sich auf den gesamten Bereich des Galgenwasen 13 - 37 (Anlage 4).

**4.2. Bau der Nordtangente BA IIIb,  
Umbau der bestehenden höhengleichen Kreuzung Nordtangente / St 2271  
zu einer höhenfreien Kreuzung;  
hier: Nachträge Straßen- und Ingenieurbau**

**beschlossen                      dafür 28    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/173 wird Kenntnis genommen.
2. Der Nachträge der Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH werden nachträglich genehmigt. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende Nachtragsvereinbarung zu unterzeichnen.

**5. Bedarfsplanung von Kita-Plätzen - weitere Vorgehensweise**

Bürgermeister Güntner bittet die Verwaltung um zügige Umsetzung bei den Einrichtungen, die der Stadt Kitzingen gehören, um zumindest einen Teil der Bedarfe möglichst zeitnah decken zu können.

**beschlossen                      dafür 27    dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/147 wird Kenntnis genommen.
2. Zur Schaffung der bedarfsnotwendigen Kita-Plätze besteht Einverständnis, folgende Maßnahmen weiter zu verfolgen:
  - 2.1 KiGa St. Johannes, Glauberstraße  
Die Kita soll unter der Maßgabe der Wirtschaftlichkeit abgerissen und mit **2 KiGa – sowie 2 Krippengruppen** neu errichtet werden.
  - 2.2 KiGa Alemannenstraße  
Der 3-gruppige KiGa wird um **eine Krippengruppe** erweitert.
  - 2.3 KiGa St. Vinzenz, Außenstelle Sonnenschein in der Memellandstraße  
Die Kita wird um **eine Kindergartengruppe** erweitert; im Zuge der Maßnahme werden evtl. bestehende Mängel beseitigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die jeweiligen Kosten für die einzelnen Maßnahmen zu ermitteln und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Stadtrat Christof begründet seine Gegenstimme damit, dass die Stadt Kitzingen keinen Termin für die zeitliche Umsetzung festlegt.

**6. Einziehung einer Teilfläche der Ortsstraße Marktstraße, Fl.Nr. 13**

**beschlossen                      dafür 23    dagegen 5**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/182 wird Kenntnis genommen.
2. Für einen Teil der Ortsstraße Marktstraße, Fl.Nr. 13, Gem. Kitzingen, im bei-

liegenden Lageplan vom 31.05.2016 rot schraffiert gekennzeichnet, ist gemäß Art. 8 Abs. 2 BayStrWG das Einziehungsverfahren einzuleiten.

## **7. Anträge von Fraktionen und Gruppen**

### **7.1. Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2016/26.01.2016; Sozialer Wohnungsbau der Stadt Kitzingen**

Stadträtin Dr. Endres-Paul (Antragstellerin) geht ausführlich auf den Antrag ein, betont die Wichtigkeit des sozialen Wohnungsbaus und hält eine enge Zusammenarbeit zwischen Bauamt und BauGmbH für zwingend notwendig. Auf Grund des hohen Bedarfs an Wohnraum mit niedrigem Mietniveau bittet sie das Gremium um Zustimmung.

Stadtrat Christof befürwortet den Antrag, bittet aber auch um Festlegung einer Zeitschiene und ist der Ansicht, dass bezüglich Ziffer 4 des Beschlussentwurfes auch die Fraktionen in der Verantwortung stünden, Kriterien festzulegen und sich einzubringen.

Während einer ausführlichen Grundsatzdiskussion wird erkennbar, dass eine Mehrheit des Gremiums die Erstellung neuer Konzepte nicht befürwortet, sondern die Mittel in Sanierungen investieren möchte.

Stadtrat Dr. Pfeiffle bittet um getrennte Abstimmung des Beschlussentwurfes.

Auf Nachfrage betont Oberbürgermeister Müller, dass bei Durchführung von Maßnahmen grundsätzlich durch die Verwaltung mögliche Förderungen abgefragt werden.

**beschlossen                      dafür 20    dagegen 8**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/162 wird Kenntnis genommen.
2. Eine Bestandsaufnahme und Grundlagenermittlung sämtlicher Wohnungen in Kitzingen, die im Besitz der Stadt und der Bau GmbH sind, ist zu fertigen.

**abgelehnt                        dafür 6    dagegen 22**

3. Eine Wohnbedarfsprognose für kostengünstigen Wohnraum ist zu erstellen.

**abgelehnt                        dafür 7    dagegen 21**

4. Ein Konzept zur Steigerung der Anzahl der sozialen, kostengünstigen Wohnungen in Kitzingen ist zu erstellen.

**beschlossen**                    **dafür 28 dagegen 0**

5. Sämtliche Fördermöglichkeiten sind zu ermitteln und dem Stadtrat vorzulegen.

**7.2. Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2016 zur Förderung des Baus von Sozialwohnungen in Kitzingen**

Stadträtin Kahnt (Antragstellerin) erläutert ausführlich den Antrag und bittet das Gremium um Zustimmung.

Nach kurzem Meinungsaustausch verweist Oberbürgermeister Müller auf die Dreisäulenförderung im Wohnungsbau sowie darauf, dass er die Schwierigkeit bei freien Grundstücken sieht.

Stadträtin Schwab und Stadtrat Pauluhn schließen sich dem an, da außerdem die Zuständigkeit der Förderung beim Freistaat bzw. dem Bund liege und eine Doppelförderung nicht möglich sei.

**abgelehnt**                                    **dafür 5 dagegen 23**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/150 wird Kenntnis genommen.
2. Ausgewählte städtische Flächen/Flächen der Bau GmbH, die am Markt angeboten werden sollen, sind zu einem Quadratmeterpreis unter Marktpreis zu verkaufen, um Wohnungen in den darauf entstehenden Gebäuden einer Mietpreisbindung zu unterwerfen.

**7.3. Antrag Nr. 167/16 der KIK-Fraktion: Turnusmäßige Berichterstattung über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kitzingen**

Stadtrat Christof (Antragsteller) erläutert ausführlich seinen Antrag, fordert, dass mit dem neuen Betriebsführer eine turnusmäßige Berichterstattung vertraglich festgelegt werden sollte, da der Stadt ansonsten die Möglichkeit über energiepolitische Themen zu entscheiden und mitzuwirken, genommen wird. Er bittet das Gremium um Zustimmung.

Oberrechtsrätin Schmöger bestätigt auf Bitte von Herrn Christof, dass der Art. 94 GO rechtens sei, aber ihm Recht gebe, dass die Offenlegung der Bezüge im Beteiligungsbericht bisher nicht zufriedenstellend sei.

Oberbürgermeister Müller betont, dass der Geschäftsbericht der LKW stets von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und nicht beanstandet wurde.

**abgelehnt**                                    **dafür 9 dagegen 19**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/148 wird Kenntnis genommen.
2. Zukünftig ist eine turnusmäßige Berichterstattung über die aktuelle Situation und die Planungsvorhaben der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH vorzulegen, die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte nach § 94 Abs. 3 GO sind zu installieren sowie über die zukünftige energiepolitische Ausrich-

tung innerhalb der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH ist zu unterrichten.

#### **7.4. Antrag der CSU-Fraktion vom 27.06.2016 zur Sanierung Oberer Mainkai**

Stadtrat Moser (Antragssteller) begründet ausführlich den Antrag und die Intention einer einfacheren Sanierung insbesondere aus finanzieller Sicht. Er bittet das Gremium um Zustimmung, um einen Alternativvorschlag vorgestellt zu bekommen.

Im Gremium lässt sich nach kurzem Meinungs austausch erkennen, dass ein alternativer Vorschlag befürwortet wird.

Bauamtsleiter Graumann macht abschließend deutlich, dass es keine Förderung für die reine Sanierung der Kaimauer gebe.

**beschlossen                      dafür 28    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/153 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Stadtrat wird neben der von der Verwaltung geplanten Aufwertung des gesamten Bereiches eine einfache Sanierungsvariante als Beschlussalternative vorgestellt.
3. Die Prämissen für die einfache Sanierungsvariante sind dem Antrag zu entnehmen (Anlage 1).
4. Die Varianten (bisheriger Aufwertungsvorschlag/einfache Sanierung) sind plangraphisch und kostenmäßig gegenüberzustellen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

#### **8. Wohngrundstücke der Stadt Kitzingen in der Verwaltung der Kitzinger Bau-GmbH; Unterhaltsarbeiten zur Wiederherstellung der Vermietbarkeit**

Oberbürgermeister Müller geht kurz auf die Sachlage ein und informiert, dass Ziffer 2 des Beschlus sentwurfes durch die Wohnung im Obergeschoss des ehemaligen Feuerwehrhauses in Hoheim ergänzt wird.

Stadträtin Glos befürwortet die Sanierung, möchte aber nicht die übrigen Finanzmittel in Planungskosten investieren und bittet daher um getrennte Abstimmung. Stadtrat Rank fügt ergänzend hinzu, dass der Hintergrund des Stadtentwicklungsbeirates der war, den gesamten Betrag für die Sanierung zu verwenden. Mögliche Restmittel sollten ins neue Haushaltsjahr übertragen werden.

Stadträtin Schmidt beantragt, zwei Wohnungen in der Martin-Luther-Straße mit in den Beschlus sentwurf aufzunehmen. Oberbürgermeister Müller teilt mit, dass dieses Gebäude an die BauGmbH veräußert werden soll und es bereits ein Wertgutachten gebe.

**abgelehnt**                      **dafür 8 dagegen 19**

Dem Antrag von Stadträtin Schmidt, den Beschluss um die Sanierung zweier Wohnungen in der Martin-Luther-Straße zu erweitern, wird zugestimmt.

**beschlossen**                      **dafür 27 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/172 wird Kenntnis genommen.
2. Die bei Haushaltsstelle 1.8801.9450 (bebauter Grundbesitz, Wohngrundstücke) zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 200.000,- € werden zur Ertüchtigung der Wohnungen Grabkirchgasse 9, Oberer Mainkai 5 und im ehemaligen Feuerwehrhaus Hoheim (1. Obergeschoss) verwendet.

**abgelehnt**                      **dafür 3 dagegen 25**

3. Die übrigen Finanzmittel werden als Planungskosten für das Areal Galgenwasen zur Verfügung gestellt.

## **9. Budgetübertrag**

Oberbürgermeister Müller schlägt vor, die Budgets en bloc zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen.  
Hiermit besteht Einverständnis.

### **9.1. Budgetabrechnung 2015; Budget Standesamt - UA 0501**

**beschlossen**                      **dafür 26 dagegen 2**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/165 wird Kenntnis genommen.

Für das Standesamt ergibt sich im Jahr 2015 ein positiver Übertrag auf 2016 in Höhe von

**7.031,- €**

### **9.2. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015; Budget Verkehrsüberwachung - UA 1122, UA 6815**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/164 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Budgets Verkehrsüberwachung - UA 1122, UA 6815 - für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss von 22.786,86 € ab.



Der Überschuss wird zu 70%, d.h. in Höhe von 15.950,00 €, in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

**9.3. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget Feuerwehr - UA 1300**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/163 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Budgets Feuerwehr - UA 1300 - für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 17.473,21 € ab.

Der Überschuss wird zu 70 %, d. h. in Höhe von 12.231,00 €, in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

**9.4. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget "Schulischer Sachaufwand" für die Friedrich-Bernbeck-Schule - UA 2431 und D.-Paul-Eber-Mittelschule -UA 2121**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/152 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Budgets „Schulischer Sachaufwand“ für die Friedrich-Bernbeck-Schule – UA 2431 – für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 17.927,70 € und für die D.-Paul-Eber-Mittelschule mit einem Überschuss in Höhe von 10.284,73 ab.

Der Überschuss der Friedrich-Bernbeck-Schule wird zu 70 %, d. h. in Höhe von 12.549,00 €, und der Überschuss der D.-Paul-Eber-Mittelschule wird zu 70 %, d.h. in Höhe von 7.199,00 € in das Haushaltsjahr 2016 übertragen (gem. Abschnitt II, Nr. 3 der Budgetierungsrichtlinien der Stadt Kitzingen).

**9.5. Budgetabrechnung für das HHJ.2015,  
Budget Alte Synagoge - UA 3009**

**beschlossen                      dafür 26    dagegen 2**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/178 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Budgets Alte Synagoge – UA 3009 – für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss von 10.981,65 € ab.

Der Überschuss wird entgegen den Budgetierungsrichtlinien in voller Höhe (100 %) in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

**9.6. Budgetabrechnung für das HHJ.2015;  
Budget Volkshochschule - UA 3501**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/177 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Budgets Volkshochschule – UA 3501 – für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss von 8.178,58 € ab.  
Der Überschuss wird zu 70 %, d. h. in Höhe von 5.725,00 € in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

**9.7. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015;  
Gesamtbudget "Sportanlagen" - UA 2141, 5601, 5602, 5603, 5651, 5652**

**beschlossen            dafür 26    dagegen 2**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/140 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Gesamtbudgets „Sportanlagen“ – UA 2141, 5601, 5602, 5603, 5651, 5652 – für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 23.042,53 € ab.

Dieser Überschuss wird zu 70 %, d.h. in Höhe von 16.130,00 €, in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

**9.8. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget Gärtnerei - UA 5821**

**beschlossen            dafür 26    dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/157 wird Kenntnis genommen.

2. Die Abrechnung des Budgets Gärtnerei – UA 5821 – für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 89.231,53 € ab.

Ein Teil des Überschusses in Höhe von 17.000,00 € wird in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

3. Es besteht damit Einverständnis, den Übertrag für die Ersatzbeschaffung eines Transport-/Hebfahrzeuges im Friedhof im Vermögenshaushalt zu verwenden.

**9.9. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015;  
Gesamtbudget Straße, Wege, Plätze - UA 5800, 5921, 5931, 6300, 6500, 6600,  
6709, 6751, 6752, 6900 und 7850**

**beschlossen            dafür 26    dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/180 wird Kenntnis genommen.

2. Die Abrechnung des Gesamtbudgets Straßen, Wege, Plätze – UA 5800, 5921, 5931, 6300, 6500, 6600, 6709, 6751, 6752, 6900 und 7850 – für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einer Budgetunterschreitung von 22.087,20 € ab.
3. In das Haushaltsjahr 2016 werden 70% der Budgetunterschreitung (=15.461,00 €) als positiver Übertrag übernommen.

**9.10. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015;  
Gesamtbudget "Abwasserbeseitigung" UA 7000, 7002, 7006, 7146, 7189**

**beschlossen                      dafür 26    dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/171 wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget „Abwasserbeseitigung“ schließt 2015 mit einem erwirtschafteten Überschuss in Höhe von 11.015,55 € ab.  
Der vorgegebene zu erwirtschaftende Überschuss wurde jedoch nicht erreicht. In der Gesamtabrechnung ergibt sich ein zu wenig erwirtschafteter Überschuss in Höhe von 36.581,00 €. Dieser wird in das Haushaltsjahr 2016 übertragen (negativer Übertrag).

**9.11. Budgetabrechnung 2015;  
Gesamtbudget "Städtische Friedhöfe" - UA 7501 bis UA 7516**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/168 wird Kenntnis genommen.

Für die städtischen Friedhöfe ergibt sich im Jahr 2015 ein negativer Übertrag auf 2016 in Höhe von

**29.789,- €**

**9.12. Budgetübertrag 2015;  
hier: Gesamtbudget Sonstige Öffentliche Einrichtungen - UA 7690, 7691,  
7692, 7693**

**beschlossen                      dafür 26    dagegen 2**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/184 wird Kenntnis genommen.

Es wird davon Kenntnis genommen, dass das positive Budgetergebnis in Höhe von 7.405,00 € nicht ins Haushaltsjahr 2016 übertragen und dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt wird.

**9.13. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget Bauhof - UA 7711**

**beschlossen                    dafür 26    dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/155 wird Kenntnis genommen.
2. Die Abrechnung des Budgets Bauhof – UA 7711 – für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss von 82.997,54 € ab.

Ein Teil des Überschusses in Höhe von 22.000,00 € wird in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

3. Es besteht damit Einverständnis, den Übertrag für die Ersatzbeschaffung eines Wegeplanierers und eines WC-Wagens im Vermögenshaushalt zu verwenden.

**9.14. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget Tourist-Info - UA 7901**

**beschlossen                    dafür 26    dagegen 2**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/146 wird Kenntnis genommen.

Das Defizit wird der Tourist-Information zur Hälfte erlassen und in Höhe von 3.618 Euro ins Folgejahr übertragen.

**9.15. Budgetabrechnung 2015;  
Budget "Städtischer Waldbesitz" - UA 8551**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/137 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Budgets „Städt. Waldbesitz“ - UA 8551 - für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 23.599,86 € ab.  
Es wird ein Betrag in Höhe von 15.000,00 € in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

**9.16. Budgetabrechnung 2015;  
Budget "Wohngrundstücke, sonstige bebaute Grundstücke" - UA 8801, UA 8802**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/1387 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Budgets „Wohngrundstücke, sonstige bebaute Grundstücke“ - UA 8801, UA 8802 - für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 73.747,91 € ab.

Dieser Überschuss wird zu 70 %, d.h. in Höhe von 51.624,00 €, in das Haushalts-

jahr 2016 übertragen.

**9.17. Budgetabrechnung 2015;  
Budget "Sonstiges Allgemeines Grundvermögen" - UA 8891**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/181 wird Kenntnis genommen.

Die Abrechnung des Budgets „Sonstiges Allgemeines Grundvermögen“ - UA 8891 - für das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 8.638,51 € ab.

Auf den positiven Übertrag in Höhe von 6.047,00 € (= 70%-Anteil) in das Haushaltsjahr 2016 wird verzichtet.

**10. Haushaltsüberschreitung;  
HSt. 7711 9357 - Bauhof; Beschaffung von Fahrzeugen**

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/170 wird Kenntnis genommen.

Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2016 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsan- satz	Überschreitu- betrag
<u>VmHh:</u> 7711 9357	Bauhof; Beschaffung von Fahrzeugen HAR aus Vorjahren bisher bereitgestellt somit insgesamt:	0,00 € 329.874,10 €	16.61 <u>38.56</u> <u>55.18</u>

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte durch Mehreinnahmen bei HSt. 7711 3454 - Bauhof; Verkauf von Fahrzeugen und durch Mehreinnahmen bei HSt. 6309 3590 - Nordtangente; Kostenanteile Bund und Land für BA I.

**11. Änderung der Besetzung des Verwaltungs- und Bauausschusses bei der UsW-Fraktion**

**beschlossen                      dafür 28    dagegen 0**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/185 wird Kenntnis genommen.

Die Besetzung des Verwaltungs- und Bauausschusses ändert sich gemäß Mitteilung der UsW-Fraktion vom 14.07.2016 wie folgt:

**Verwaltungs- und Bauausschuss:**

	<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>1. Vertreter</b>	<b>2. Vertreter</b>
<b>UsW</b>	Stadtrat Lorenz	Stadtrat Marstaller	Stadtrat May
	Stadtrat Müller	Stadtrat May	<b>Stadtrat Marstaller</b>

**12. Berichtswesen**

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 28.07.2016.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

**13. Sonstiges**

**13.1. Hinweis von Stadtrat Moser;  
Tablets und digitale Sitzungsladung**

Stadtrat Moser informiert, dass die CSU-Fraktion künftig auf die Sitzungsladung in Papierform verzichten möchte. Oberbürgermeister Müller weist daraufhin, dass dies ohnehin vorgesehen ist und nach der Sommerpause umgesetzt wird. Die doppelte Handhabe war lediglich für die Übergangszeit gedacht. Allerdings bietet er an, dass auf Wunsch aus dem Gremium die Möglichkeit bestehen bleibt, dass die Einladung zur Selbstabholung oder Tischvorlage ausgedruckt werden kann.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21:10 Uhr.**

Der Vorsitzende

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Der Schriftführerin

Franziska Schlier  
Verwaltungsfachangestellte